

„Europäisches Bildungsprogramm des Jahres 2021“, Titel geht dieses Jahr nach Rheinland-Pfalz an die Untermosel

„Europäisches Bildungsprogramm des Jahres 2021“ ist der Eva Pfitzner Leserattenservice (D). Das Projekt motiviert Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ungewöhnlichen Formaten zum Lesen, dazu gehörten auch die insgesamt vier Lese-Weltrekorde mit 30.000 Teilnehmer*innen.

„Wir freuen uns sehr, dass die Jury unsere Vorstellung teilt, dass Leseprojekte Spaß machen und einen Eventcharakter haben dürfen“, sagt Eva Pfitzner.

In vielen Köpfen erwachsener Menschen herrscht noch immer die Meinung, dass Kinder entweder das ruhige Lesen mögen ODER Sport. Dabei ist das natürlich Unsinn, denn es gibt sportliche Leser und lesende Sportler – und genau das stellt die Marke Weltrekord Lesen immer wieder dar. Denn Sport und Lesen haben vieles gemeinsam: hartes Training, Konzentrationskraft, Muskelaufbau, Teamfähigkeit, Spaß...

Für das auf Initiative und in enger Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Stefan Gemmel entstandene Projekt hat die Leserattenservice GmbH daher einen ganzheitlichen Ansatz gewählt. Schon viele Monate vor dem eigentlichen Event üben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und bereiten sich auf den Weltrekord vor. Zahlreiche Partner und Lesevorbilder unterstützen immer wieder die Kampagne. „Das gibt uns Rückenwind ohne Ende“, freut sich Gemmel über die Auszeichnung. „Wir machen das, um die Kinder zum Lesen zu bringen oder am Lesen zu halten“, sagt er. „Aber dass der Bildungsgedanke dahinter dermaßen wahrgenommen wird stärkt uns den Rücken“, sagt Gemmel.

Genauso stolz ist auch Landrat Dr. Alexander Saftig: „Ich freue mich sehr, dass der Leserattenservice zum Europäischen Bildungsprogramm des Jahres 2021 gewählt wurde und bin stolz auf Frau Pfitzner, Herrn Gemmel und alle weiteren Akteure, die den Leserattenservice durch Ihr herausragendes Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Leidenschaft zu dem gemacht haben, was er heute ist: eine Anlaufstelle für unsere großen und kleinen Leseratten in Mayen-Koblenz, die eine hohe Lesekompetenz vermittelt und gleichzeitig großen Spaß und Freude bereitet. Das erfolgreiche Projekt hat sich die Auszeichnung wahrlich verdient.“

Da durch die Pandemie die geplante Preisverleihung ausgefallen ist, hat am 17.12. stellvertretend der Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz, Herr Dr. Saftig, die AURICA überreicht.

Infos und Impressionen aller vier Lese-Weltrekorde finden sich auf www.weltrekord-lesen.de

Den Film der Nominees finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=3dMMkDpPdY8>

Hier finden Sie ein Video zur Verleihung der AURICA <https://leserattenservice.de/weltrekord-lesen/kulturmarken-award-2021/>

Die AURICA ist eine 23 Zentimeter hohe, gewachste Bronzestatue. AURICA, ein rumänischer Mädchename, der die Goldene meint, trägt alles in sich, was so begehrenswert ist: Aura, Aurum und Heureka. Die Skulptur steht darüber hinaus für die Exzellenz, Attraktivität und Vielfalt des europäischen Kulturmarktes und versinnbildlicht die wertvolle Vermittlungsarbeit der europäischen Kulturanbieter*innen und das herausragende Engagement europäischer Kulturförder*innen.

Die 2006 von dem Kulturmanager Hans-Conrad Walter ins Leben gerufenen Awards für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung werden mittlerweile als Europas avancierteste Kulturpreise gehandelt und zeichnen zukunftsweisende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien mit einer 40 köpfigen Jury.